

Über dem Abgrund lebts sich schwer wenn das Leben es so will

Von MissEdgeypoo

Kapitel 2: kapitel 2

Ithan

Nun bin ich schon einmal fest entschlossen was gegen mein Leben zu tun und mir fällt nicht ein wie ich es am besten tun sollte.

Ich suche im Internet nach Selbstmord Methoden.

Man mag kaum glauben wie viele Internetseiten es gibt wo sie einem Selbstmordhilfen und alles möglich zum Thema schneller Tod anbieten.

Viele Seiten ließen mich kalt da sie mir nicht das Gefühl gaben nach dem Tod besser aufgehoben zu sein.

Doch diese eine wo ich als Link auf Google fand erweckte in mir große Aufmerksamkeit.

Es war eine Seite wo sich potenzielle Selbstmörder darüber unterhielten wie sie ihrem gottverdammten Leben ein Ende bereiten sollten.

Ich saß einige Stunden davor und sah mir einfach die Überschrift, der sogenannte Werbeslogan an.

Er lautete: Gehe weiter als der Rest der Welt.

Er brachte mich ins Grübeln.

Gehe weiter als der Rest der Welt.

Wollte ich weiter gehen als der Rest der Welt.

Wenn ich mir das so überlegte wurde mir irgendwie klar wie erbärmlich ich bin.

Mir zu überlegen wie ich mich töten solle.

Doch trotz dieses Gedanken war ich fest entschlossen mich umzubringen.

Darum loggte ich mich auf dieser Seite ein und fand was ganz Neues heraus.

Etwas was dem Rest der Welt verborgen blieb.

Derek

Schon vor längerer Zeit wurde ich Mitglied einer Internetgruppe die sich: Geh weiter als der Rest der Welt nannte.

Ich war zuerst neugierig auf die Seite und dachte mir, wem kann es schlechter gehen

als mir?

Doch ich war schockiert als ich die Geschichte eines 17jährigen Mädchens las.

Ihre Mutter starb als sie 14 war und ihr Vater ließ seine ganze Trauer an ihr aus bis er sich die finale Kugel setzte.

Sie musste daraufhin ins Kinderheim wo sie mehrfach von einem der Erzieher vergewaltigt wurde bis sie mit 16 dort ausbrach und zu einem Straßenkind wurde.

Sie wurde von einem 40jährigen Mann aufgenommen.

Gab ihr alles was sie wollte aber als Gegenleistung verlangte er von ihr dass sie mit ihm schläft.

Sie probierte sich zu wehren doch wurde dann nur von ihm geschlagen.

Jetzt mit 17 jungen Jahren beschloss sie ihrem Leben ein Ende zu setzten und suchte nun nach Leuten die ihr gute Tipps geben konnten.

Ich war geschockt und wollte eigentlich schon wieder aussteigen denn ich wollte keinem Mädchen bei einem Selbstmord helfen die ihr ganzes Leben noch vor sich hatte.

Doch dann sprang mir ein Fenster ins Auge wo der Name eines neuen Gruppenmitgliedes stand.

Sein Name war: Der Dreck der Welt.

Mich berührte der Name irgendwie.

Ich beschloss mir seine Geschichte durchzulesen.

Seine Frau starb an Krebs und sein Bruder wurde von einem Auto überfahren.

Er war Drogen und Alkoholabhängig.

Er tat mir Leid.

Also öffnete ich das Fenster erneut um mit ihm ein Gespräch zu beginnen.

Jetzt im Nachhinein könnte ich mich selbst schlagen dieses Gespräch begonnen zu haben.